

wuppertaler rundschau

🏠 > Lokales > „Aktion Kinderträume“ hilft Ferdinand aus Wuppertal

Behindertengerecht umgebauter Wagen

„Aktion Kinderträume“ hilft Ferdinand aus Wuppertal

Wuppertal · Die „Aktion Kinderträume“ unterstützt den 16-jährigen Ferdinand aus Wuppertal und seine alleinerziehende Mutter mit der Bereitstellung eines behindertengerechten Fahrzeugs. Der speziell umgebaute Mercedes Citan im Wert von 38.200 Euro ermöglicht künftig eine verlässliche Mobilität für den Jugendlichen und sichert ihm den Zugang zu notwendigen Therapien und ärztlicher Versorgung.

09.07.2025, 11:00 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Von li.: Silke Michael und Grit Clapperton (beide Aktion Kinderträume), Florian Hahn und Katharina Duisberg (beide Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Bergisch Land), Margit Tönnies (Aktion Kinderträume), Ferdinand und Nicole Vollmer, Guido Maßmann, Chiara Quandt (Aktion Kinderträume), Thilo Schlanke (Beresa Gütersloh) und Lina Dissmann (Premium Food Group).

Foto: Aktion Kinderträume

Ferdinand kam gesund zur Welt, erlitt jedoch an seinem dritten Lebenstag einen schweren Schlaganfall. Trotz mehrerer Gehirnoperationen entwickelte er sich mit viel Kraft, Unterstützung und medizinischer Begleitung erstaunlich positiv. Eine Folgeoperation führte allerdings zu einer Schädigung der Hypophyse, wodurch weitere gesundheitliche Einschränkungen hinzukamen.

Seit seiner frühen Kindheit sind Krankenhausaufenthalte und intensive Pflege Alltag für Ferdinand und seine Mutter Nicole Vollmer. Schon häufig musste die kleine Familie große Herausforderungen meistern: gesundheitliche Rückschläge, ein schwieriger Hausumbau für barrierefreies Wohnen, die Trennung der Eltern und eine zunehmend allein getragene finanzielle Verantwortung durch die Mutter.

Trotz aller Widrigkeiten bewahrt sich Ferdinand bis heute ein sonniges Gemüt und beeindruckt sein Umfeld durch ansteckende Lebensfreude und Optimismus. Nicole Vollmer fördert ihn liebevoll und unermüdlich. Neben ihrer Teilzeittätigkeit stemmt sie den Alltag und meistert die Herausforderungen, die mit der Erkrankung ihres Sohns einhergehen.

Damit Ferdinand künftig sicher und zuverlässig zu seinen Therapien und Arztterminen gelangen kann – viele davon sind mit lang andauernden Fahrten verbunden – stellt die „Aktion Kinderträume“ nun einen umgebauten Mercedes Citan zur Verfügung. „Wir freuen uns, ihm und seiner Mutter Nicole auf diesem Weg ein Stück Alltagserleichterung und Teilhabe zu ermöglichen“, sagt Margit Tönnies, die Schirmherrin des gemeinnützigen Vereins mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück. „Ferdinands Lebenswille und die Stärke seiner Mutter sind berührend, und sie verdienen jede Unterstützung.“

Möglich geworden ist die Anschaffung dank großzügiger finanzieller Zuwendungen: So hatte beispielsweise Guido Maßmann (Beiratsmitglied der „Aktion Kinderträume“) in seiner Funktion als Geschäftsführer der AVO-Werke August Beisse GmbH mit Sitz in Belm aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des gemeinnützigen Vereins eine spezielle Verkaufsförderungsaktion ins Leben gerufen. Letztlich konnte dabei eine Spendensumme von 8.000 Euro erzielt werden.

Schätzungen zufolge gibt es in Deutschland 100.000 lebensbegrenzt erkrankte Kinder. Dabei sind die Erkrankungen ebenso unterschiedlich wie die Verläufe, die Einschränkungen und die Bedürfnisse für die Kinder sowie deren Familien. Allen diesen Mädchen und Jungen gemeinsam ist, dass sie im Alltag besondere Pflege, Therapien und Aufmerksamkeit bedürfen und meist wiederholte Krankenhausaufenthalte mit der Erkrankung verbunden sind.

„Aktion Kinderträume“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihnen sowie den Familien zu helfen und darüber hinaus Institutionen zu fördern, die sie in ihrer Entwicklung begleiten.